

Ressort: Vermischtes

UN: Zahl ziviler Opfer in Afghanistan deutlich gestiegen

Kabul, 18.02.2015, 21:05 Uhr

GDN - Die Zahl der zivilen Opfer im Konflikt in Afghanistan ist nach Angaben der Vereinten Nationen deutlich gestiegen. Im Jahr 2014 seien insgesamt 10.548 zivile Opfer gezählt worden, darunter 3.699 Tote und 6.849 Verletzte, teilte die UN-Mission in Afghanistan (UNAMA) am Mittwoch mit.

Das entspreche einem Anstieg von 22 Prozent im Vergleich zum Jahr 2013. Seit Beginn der Zählung durch die UNAMA im Jahr 2009 seien insgesamt 7.774 Zivilisten getötet und 29.971 weitere verletzt worden. Der Anstieg der Opferzahlen unter Zivilisten sei unter anderem auf den verstärkten Beschuss mit Raketen sowie mit Mörser- und Handgranaten in dicht besiedelten Gebieten zurückzuführen. UNAMA-Leiter Nicholas Haysom rief die Konfliktparteien dazu auf, den Schutz von Zivilisten zur Priorität zu machen. Es müssten konkrete Schritte unternommen werden, um die Zahl ziviler Opfer zu reduzieren.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-50008/un-zahl-ziviler-opfer-in-afghanistan-deutlich-gestiegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619